

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1563.

K u n d m a c h u n g

Nr. 23703.

des k. k. kaiserlichen Guberniums zu Laibach.

Wegen Uebernahme der krainerisch-ständischen Domesticall-Schuld, sammt der Zinsenberichtigung auf den Staatsschatz.

(3) Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 6. July d. J. die Aufhebung des bisher bestandenen krainerischen Provinzialfondes und die Incommerirung desselben anzuordnen geruht, und es ist nun in Folge dessen nach den hierüber mit hohem Hofkanzleydecrete vom 17. November d. J., Zahl 29,105, erfolgten näheren Bestimmungen auch die krainerisch-ständische Domesticall-Schuld sammt der Zinsenberichtigung auf den Staatsschatz übergegangen.

Dieses wird mit dem Besatze zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesfälligen Interessen fortan bey der Laibacher Creditscasse zu erheben seyn werden.

Laibach am 1. December 1826.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,

Gouverneur.

Johann Graf v. Welsperg,

Vice-Präsident.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernialrath.

Z. 1558.

V e r l a u t b a r u n g .

Nr. 24382.

Ueber die zu erfolgende Anstellung eines Armenaugenarztes zu Triest.

(3) Nach einer Eröffnung des k. k. Triester-Guberniums geruhten Seine Majestät mit allerhöchster Entschliessung vom 10. November l. J. zu bewilligen, daß zu Triest ein Armenaugenarzt mit einem Gehalte von jährlichen Sechshundert Gulden, und mit der Verbindlichkeit angestellt werde, daß er alle Armenaugenfranken der Stadt Triest, des Küstenlandes und des Triester Krankenhauses unentgeltlich behandle, und an ihnen die erforderlichen Operationen vornehme.

Zu Folge dieses allerhöchsten Beschlusses werden demnach die allfälligen Bittwerber angewiesen, daß dieselben sich mit dem ärztlichen Diplome und mit den Zeugnissen über die vollendeten Studien der Augenheilkunde, über ihr Alter, Geburtsort, Religion, die bisher bekleideten Dienste und die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, bis 10. Jänner 1827 bey der k. k. Triester Landesstelle zu legitimiren haben.

Laibach am 11. December 1826.

Anton Kunzl,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1561.

B e k a n n t m a c h u n g .

(3)

Zur Herstellung der, in dem Adelsberger Kreise, im Bezirke Prem liegenden Pfarrkirche zu Dornegg, werden folgende Zimmermanns-Materialien benöthiget, als:

- 700 Stück Stuccaturlatten 2° 3' lang, 1 1/4" breit und 3/4" dick.
- 47 2' 9" Quadratmaß neue Doppelbögen pr. □ Klasten
- 2 Stück 5° 2' lang, 8" breit, sohin 95 Stück Stämme.
- 20 1/2 Stämme 10 bis 12" dick und 6° lang.
- 33 Stämme 7" dick und 4° lang.
- 240 Stück Latisani-Breter 20° 3' lang, 9" breit, dann
- 2080 Stück. Nägel.

Die Anschaffung obigen Materials ist mit Ausschcheidung der Zufuhr, welche von den eingepfarrten Gemeinden unentgeltlich geleistet werden muß, von der k. k. Prov. St. Buchhaltung auf 400 fl. 45 kr. bemessen worden.

Zur Beschaffung dieses Materials wird am 31. künftigen Monats Jänner in der Kreisamtskanzley die Minuendo-Licitacion vorgenommen werden.

Indem man die Lieferungsblütigen zur Intervenirung bey dieser Licitacion einladet, wird denselben zugleich bedeutet, daß die Ueberschläge in den gewöhnlichen Amtsstunden in dem Kreisamte eingesehen werden können; und daß sich die Ueberschlags-Liebhaber dem Erlage des 10procentigen Vadiums werden fügen müssen.

K. K. Kreisamt Adelsberg am 12. December 1826.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1550.

Feilbietungs-Edict.

ad Nr. 2223.

(3) Von dem Bez. Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Fabtschitz von Orechouza, wegen ihm schuldigen 701 fl. 45 1/4 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Vouk zu St. Veith, und zu seiner unter Pfarrgült Wipbach dienstbaren Halbhuber gehörigen, auf 672 fl. M. N. gerichtlich geschätzten Realitäten, Braida u' Ogradi sa hishami, Braida nad Klanzam, Wiesen u' hribi, Odritz nad Potjo u' hribi pod Snoshetjo, Acker u' hribi, Wiese u' Brulsich per Podgrizhi, Wiese u' Dollini ta vezhi, Wiese u' Dollini sa malla und Wiese per Hrastishih per Furlanovi Ogradi genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hierzu drei Feilbietungstermine, nämlich der erste auf den 29. Jänner, der zweyte auf den 1. März und der dritte auf den 2. April k. J., jedesmahl Früh 9 Uhr im Orte St. Veith mit dem Besatze bestimmt worden, daß falls die Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagung um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden; so werden dabey die Kaufblütigen und die intabulirten Gläubiger zu erscheinen eingeladen, und können die dießfällige Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts eingesehen.

Bez. Gericht Wipbach am 16. November 1826.

Z. 1549

Feilbietungs-Edict.

ad Nr. 2178.

(3) Von dem Bez. Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es seye über Ansuchen des Franz Schwotel aus Dolschne, als Vormund der Mathias Gramzerischen Pupillen von Planina, wegen an diese schuldigen 134 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Andreas von Joseph Stotel zu Planina eigenthümlich gehörigen, daselbst belegenen und der Stadtherrschaft Freudenthal eindienenden 1/2 Hube mit An- und Zwachbr, dann des, der Herrschaft Wipbach dienstbaren Grundes, Acker nebst Hutweide Herbz. ehemed Lonzhariza, oder auch Lestina per Gmaini genannt, welche Realitäten gerichtlich auf 671 fl. M. N. geschätzt sind, im Wege der Execution gewilliget worden.

Weil hierzu drei Feilbietungstermine, nämlich für den 19. Jänner, 20. Februar und 21. März k. J. bestimmt sind, so werden die Kaufblütigen und die intabulirten Gläu-

biger dazu an besagten Tagen von Früh 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten zu Planina zu erscheinen mit dem Besage eingeladen, daß die Realitäten, falls selbe bey der ersten und zweyten Feilbiethung nicht um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würden, und können die dießfällige Schätzung nebst Verkaufsbedingungen hieramts täglich einsehen. Bez. Gericht Wipbach am 4. November 1826.

3. 1566. E d i c t. Nr. 1101.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Grundherrschaft Weissenstein gegen Martin Miklitsch zu Kleinmashou, wegen schuldigen 33 fl. 38 3/5 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der gegnerischen, auf 43 fl. 31 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu 3 Termine, der 29. December l. J., 12. und 26. Jänner 1827 Vormittag 9 Uhr mit dem Anbange festgesetzt worden, daß, wenn die gepfändeten Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden; wozu die Kauflustigen im Orte des Gerichtes vorgeladen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 16. December 1826.

3. 1545. E d i c t. (3)

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird dem abwesenden Mathias Kotschewar durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen seiner Mutter Elisabeth Kotschewar, als gesetzlichen Vormünderinn, und des Blasius Mlocker, als Mitvormund seiner minderjährigen Geschwister, wegen seiner pflichtwidrigen Verlassung seiner eigenthümlichen Bauernwirthschaft zu Uscheug und Entziehung der ihm obliegenden Verpflegung seiner Geschwister, mit bezirksgerichtlichem Bescheide vom 16. December 1826 in die Aufstellung eines Curators für denselben gewilliget, und dieser in der Person des Andreas Michewitsch zu Uscheug aufgestellt worden, mit welchem demnach alle seine Rechtsangelegenheiten nach den bestehenden Gesetzen ausgeführt und entschieden werden sollen. Derselbe wird demnach aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem Gerichte sogewiß zu erscheinen und seine Entfernung zu rechtfertigen, als widrigenß nach dem Auswanderungs-Patente wider denselben eingeschritten wird. Bezirksgericht Schneeberg den 16. December 1826.

3. 866. (1)
Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Franz Xaver Pollak, Verwalter des hiesigen allgemeinen Krankenhauses, in die Ausfertigung der Amortisationsedictes hinsichtlich des, vom Anton Bobek von Saule am 1. April 1808 an Franz Petritsch von Zirklach über 159 fl. ausgestellten, am 13. April 1808 auf die der Pfalz Laibach sub Rect. Nr. 53 zinkbare, zu Saule sub Consc. Nr. 18 gelegene ganze Hube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefes gewilliget worden. Es werden demnach jene, die auf diesen Schuldbrief aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche haben, aufgefordert, selbe binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß vor diesem Gerichte anzumelden, als widrigenß auf weiteres Anlangen dieser Schuldbrief, etgentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat für null und nichtig erklärt werden würde.

Laibach am 17. July 1826.

3. 828. (1) Nr. 316.

Von dem Bezirksgerichte Kisselein in Krainburg ist über das Gesuch der Vertraud Pinter in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes rücksichtlich des, angeblich in Ver-

lust gerathenen, von den Eheleuten Franz und Bertaud Pinter von Krainburg an den Simon Josef unter 18. May 1804 ausgestellten, und auf das in der Stadt Krainburg, vorhin sub Cons. Nr. 152, neu sub Nr. 100 gelegene Haus sammt Birkachantheil, unter 25. May 1804 intabulirten Schuldbriefs pr. 170 fl. E. W., dann des von ebendemselben an den Barthelma Ferrey von Flödnig unter 20. Jänner 1803 ausgestellten, auf das obgedachte Haus sammt Zugehör unter 21. März 1803 intabulirten Schuldbriefs pr. 500 fl. E. W. gewilliget.

Es werden daher diejenigen, die auf die gedachten Schuldbriefe Ansprüche zu stellen gedenken, hiemit aufgefordert, ihr dießfälliges Recht binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen sogewiß anzumelden und darzuthun, als im Widrigen dieselben auf weiteres Anlangen für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Bezirksgericht Kieselstein den 1. Jul. 1826.

3. 3. 781. Amortisations-Edict. Nr. 937.
(1) Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Geschwister Matthäus und Mina Naborzhij, Georg Oblak'schen Erben von Vog, in die Ausfertigung der Amortisationsbedichte hinsichtlich der, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als des über die älterliche Erbschaft des Georg Oblak von Vog pr. 300 fl. aufgenommenen, am 14. Juny 1792 auf die der Stadt Laibacher Rosarjegült sub Rect. Nr. 82 zinsbare, zu Vog sub Cons. Nr. 14 gelegene halbe Hube intabulirten Protocolls ddo. 22. May 1792, und des von Mina Naborzhij an die Mina Poinig von Vog am 28. Jänner ausgestellten und am 15. Februar 1804 auf obige Hube intabulirten Schuldbriefs pr. 120 fl. E. W. gewilliget worden. Daher werden jene, welche aus obigen Urkunden aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu machen vermeinen, aufgefordert, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß vor diesem Gerichte anzumelden, als widrigens auf ferneres Anlangen obige Urkunden, eigentlich die darauf befindlichen Intabulations-Certificate für nichtig und kraftlos erklärt werden würden.
Laibach am 19. Juny 1826.

3. 3. 377. Amortisations-Edict. (1)
Von dem Bezirksgerichte Kieselstein in Krainburg ist über das Gesuch der Maria Suppitsch, vorhin verwitweten Strittich, als Vormünderinn ihrer Kinder erster Ehe, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes rücksichtlich der angeblich in Verlust gerathenen, von dem Jacob Werlig und Anton Strittich, Herrschaft Radmannsdorfschen Rückfassen von Mitterbirkendorf, an Anton Paulin, Handelsmann zu Krainburg, über ein, dem Franz Strittich von Birkendorf zur Fortführung seiner Handlung gegebenes Darlehen von 2000 fl. unter 6. August 1794 gemeinschaftlich ausgestellten, und unter 24. Februar 1807 bey dem Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf intabulirten Bürgerschaftsurkunde, dann des von dem Anton Strittich und der Witwe Elisabeth Werlig von Mitterbirkendorf ebenfalls an den Anton Paulin von Krainburg über ein Darlehen von 3000 fl. für ihren gemeinschaftlichen Bruder Franz Strittich ausgestellten Schuldscheines, ddo. et intab. 29. Jänner 1802, gewilliget worden.

Es werden daher diejenigen, die auf die gedachten Urkunden Ansprüche zu stellen gedenken, hiemit aufgefordert, ihr dießfälliges Recht binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß anzumelden und darzuthun, als im Widrigen dieselben für getödtet und nichtig erklärt werden würden.

Bezirksgericht Kieselstein in Krainburg den 21. März 1826.

3. 1572 (2)
Demoiselle Nanette Heyn, Marchandes des Modes aus Wien, wohnt gegenwärtig in der Capuciner-Vorstadt (Theatergasse) Haus-Nr. 20 im ersten Stock.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 1565.

E d i c t.

Nro. 1076.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird öffentlich kund gemacht: Es sey vermöge der löbl. k. k. Kreisamts - Verordnung vom 23. October l. J. in die Erhebung des Anton Zeglar'schen Passivstandes gerilliget, und hiezu die Tagsagung auf den 12. Jänner 1827. Frühe um 9 Uhr bestimmt worden; daher habe alle Jene, welchen aus was immer für einem Grunde bey gedachtem Anton Zeglar zu Schalna eine Forderung ansprechen zu können gedenken, dieselbe sogleich bey der hiezu bestimmten Tagsagung anzumelden, als widrigenß dieselben die hieraus entstandenen üblen Folgen sich selbst zuschreiben haben würden.

Bezirks - Gericht Herrschaft Weixelberg am 10. December 1826.

3. 1576.

E d i c t.

Nr. 1859.

(2) Vom vereinten Bez. Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Daß auf Ansuchen des Herrn Franz Anton Mack, Bez. Commissär und Bez. Richter der Herrschaft Freudenthal, als Gewaltsträger der Priester Georg Grachel'schen Erben, de praes. 18. November 1826, das den Priester Georg Grachel'schen Erben bereits eingewandte, der Stadtgüt Neustadt sub Rect. Nr. 115 ein dienende, zu Neustadt sub. Consc. Nr. 215 gelegene Haus sammt einem schönen Garten dabey und dazu gehöriger Waldung sub Rect. Nr. 257, das Gesammte im Schätzungswerthe pr. 800 fl., am 16. Jänner 1827 Früh um 9 Uhr mittelst öffentlicher Versteigerung aus freyer Hand in der hierortigen Amtskanzley dem Meistbietenden hintan gegeben werden wird.

Diesemnach werden alle Jene, welche obgedachte Realitäten käuflich an sich zu bringen gedenken, am benannten Tage dierher zu erscheinen vorgeladen, allwo sie, oder auch eber in den gewöhnlichen Amtskunden, die dießfälligen Citationsbedingnisse einsehen können. Vereintes Bez. Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 18. November 1826.

3. 1571.

Feilbietungs - Edict.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Helena Saig von Kollowrath, wider Jerny Saig von St. Oßwald, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 18. April l. J. schuldigen 30 fl., Zinsen und Unkosten, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Doline liegenden und der löbl. Herrschaft Kreuz sub. Rect. Nr. 700 dienstbaren, mit Pfand belegten und gerichtlich auf 222 fl. geschätzten Ganzhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gerilliget, und seyen zur Vornahme dieser Cicitation drey Tagsagungen, die erste auf den 29. November l. J., die zweyte auf den 11. Jänner und die dritte auf den 15. Februar k. J., jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Anbange festgesetzt worden, daß diese Realität, wenn sie bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsagung nicht wenigstens um den Schätzungswerth angebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden wird. Die Schätzung nebst Cicitationsbedingnissen kann täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Es werden daher alle Kaufustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger zur Vermahrung ihrer Rechte zu dieser Cicitation vorgeladen.

Bez. Gericht Egg ob Podpetsch am 15. October 1826.

U n m e r k u n g. Bey der ersten Tagsagung ist kein Kaufustiger erschienen; es wird daher die zweyte Feilbietungstagsagung ob eingetroffenen Hindernissen, nicht auf den 11., sondern den 13. Jänner l. J. abgehalten.

Bez. Gericht Egg ob Podpetsch den 23. December 1826.

(Zur Bepl. Nr. 1 d. 2. Jänner. 1827.)

B

S. 1532.

V o r l a d u n g s - E d i c t.

(2)

Von Seite der Bezirksobrigkeit der Staatsherrschaft Beldeß, Laibacher Kreises in Oberkrain, werden die hier unten verzeichneten Conscriptions-, Reserve-, Landwehr- und sonstigen Rekrutirungs-Flüchtlinge, dann die ohne Paß Abwesenden, als:

Vor- und Zunahmen des Vorggerufenen.	Alter.	Geburts-Ort.	Haus-Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
Anton Spracha	12	Wittnach	10	Feistritz	seit 1824 Rekrut. Flücht.
Anton Urbanz	25	Althammer	5	Mitterdorf	" " " "
Matthäus Schager	28	"	34	"	" " Reserv. "
Matthäus Uranitsch	22	"	77	"	" " Rekrut. "
Johann Urbanz	25	"	79	"	" 1823 " "
Johann Urch	20	Studorf	12	"	" 1824 " "
Forenz Urch	27	"	12	"	" 1820 " "
Andreas Smukauz	24	Podjelle	1	"	" 1824 " "
Georg Kopyanz	20	"	12	"	" 1824 " "
Jacob Kopyanz	26	"	16	"	" 1820 Reserv. "
Andreas Dobrauz	40	Feistritz	26	Feistritz	" 1815 Rekrut. "
Caspar Grum	28	"	55	"	" 1820 Reserv. "
Andreas Koroschiz	30	Kopriunit	31	Kopriunit	" " Rekrut. "
Jacob Kof	24	Terefa	17	Mitterdorf	" " " "
Johann Schollitsch	31	Savis	33	"	" 1815 " "
Simon Scheumua	25	Slamnia	3	Wocheinervellach	" 1824 " "
Johann Stojan	39	Wocheinervellach	15	"	" 1821 " "
Barthelma Rabitsch	22	"	16	"	" 1824 " "
Matthias Wurja	22	"	23	"	" " " "
Franz Kuntschiz	24	Rotbwein	1	Obergöriach	" " " "
Johann Smollay	38	Kerniza	20	"	" 1820 " "
Jacob Jammer	29	Goriusch	11	Kopriunit	" " " "
Simon Jammer	28	"	16	"	" " Reserv. "
Thomas Lschuden	34	"	23	"	" 1815 Rekrut. "
Joseph Marktl	20	"	27	"	" 1824 " "
Matthias Dornig	23	Bucheim	11	Obergöriach	" " " "
Georg Bliemel	24	"	36	"	" 1820 Reserv. "
Blas Sodar	37	Koreithen	12	Beldeß	" 1819 Rekrut. "
Matthäus Ferjen	24	Reifen	24	"	" 1824 " "
Valentin Schollitsch	22	Zellach	6	"	" " " "
Joseph Widiz	27	Usp	46	"	" 1819 Reserv. "
Thomas Muchouj	23	Wodeschitsch	12	Beldeß	" 1822 Rekrut. "
Anton Koschiz	23	Dobrava	21	Usp	" " " "
Valentin Ambroschiz	28	"	22	"	" 1824 " "
Blasius Ambroschiz	23	"	22	"	" " " "
Joseph Koschitsch	36	Ruplenit	13	Wocheinervellach	" 1820 " "
Andreas Petritsch	30	Kethschitsch	32	Beldeß	" " Reserv. "
Franz Bliemel	28	"	35	"	" " " "
Matthias Wurja	22	Schalkendorf	3	"	" 1824 Rekrut. "
Matthäus Stefelin	30	Beldeß	42	"	" 1820 Reserv. "

Vor- und Zunahme des Borgerufenen.	Alter.	Geburtsort.	Haus - Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
Georg Starre	26	Podjelle	6	Mitterdorf	seit 1820 Landw. Fläch.
Eorenz Schollitsch	31	"	7	"	" 1815 ohne Paß abw.
Jacob Schollitsch	29	"	10	"	" 1820 do.
Simon Starre	32	"	20	"	" 1821 do.
Matthias Starre	26	"	20	"	" do.
Michael Hribar	27	Jereta	1	"	" 1825 do.
Jacob Koroschig	28	"	14	"	" 1819 do.
Sebastian Koroschig	23	"	14	"	" 1820 do.
Jacob Bessar	29	"	29	"	" do. d. d.
Joseph Preschel	33	Feld	4	"	" 1821 do.
Johann Zerkounig	37	"	20	"	" 1806 do.
Anton "	30	"	20	"	" 1809 do.
Primus "	26	"	20	"	" 1813 do.
Matthäus Skotschir	34	"	24	"	" 1820 Landw. Fläch.
Andreas Zwetel	35	"	30	"	" 1821 ohne Paß abw.
Casper Zwetel	34	"	30	"	" 1812 do.
Andreas Zerkounig	35	"	30	"	" 1815 do.
Andreas Longus	31	Neumig	5	Feistritz	" do. do.
Andreas Webnig	27	"	14	"	" 1820 do.
Matth. Schuschnig	23	"	27	"	" 1824 Refv. Fläch.
Michael Dobrauz	26	"	35	"	" do. ohne Paß abw.
Simon Emukauz	37	Mitterdorf	9	Mitterdorf	" do. do.
Casper Kogianz	18	"	37	"	" 1825 do.
Franz Scheef	26	"	43	"	" 1821 do.
Joseph Scheef	20	"	43	"	" 1823 do.
Jacob Skantar	18	"	46	"	" 1825 do.
Matthias Schön	35	Feistritz	3	Feistritz	" 1818 do.
Lucas Raunig	41	"	9	"	" 1808 do.
Valentin Raunig	39	"	9	"	" 1821 Landw. Fläch.
Matthias Raunig	37	"	14	"	" do. ohne Paß abw.
Anton Mauritsch	31	"	20	"	" 1820 do.
Matthias Preschel	33	"	21	"	" 1821 do.
Johann Kletsch	20	"	35	"	" 1824 do.
Lucas Martisetti	31	"	35	"	" 1820 do.
Simon Schobel	26	"	36	"	" 1821 do.
Jacob Schneider	27	"	38	"	" 1817 do.
Simon Schiller	24	"	39	"	" 1821 do.
Lucas Vogar	32	"	42	"	" 1814 do.
Johann Schwarz	23	"	48	"	" 1816 do.
Jacob Mätschitsch	30	"	45	"	" 1820 do.
Simon Grum	26	"	55	"	" 1818 do.
Michael Grum	23	"	55	"	" 1821 do.
Johann Vogar	26	"	61	"	" 1820 Landw. Fläch.
Peter Vogar	27	"	80	"	" 1821 ohne Paß abw.
Matthäus Schmittel	37	"	80	"	" 1821 do.

Vor- und Zunah- men des Vorerufenen	Alter	Geburtsort.	Haus- Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
Barthelma Pifon	30	Feistritz	89	Feistritz	seit 1820 ohne Paß abwes.
Michael Rounig	31	do.	97	do.	" 1821 do.
Primus Kepinz	24	Brod	4	Mitterdorf	" 1815 do.
Georg do.	36	do.	4	do.	" 1819 do.
Martin Smukauz	29	do.	7	do.	" do. do.
Joseph Masley	19	do.	9	do.	" 1825 do.
Jacob Zwetel	15	do.	15	do.	" do. do.
Peter Schoklitsch	20	do.	15	do.	" 1822 do.
Matthäus Dobrauz	18	Recksdorf	5	do.	" 1825 do.
Matthias Starre	20	do.	9	do.	" 1823 do.
Johann Maier	25	do.	19	do.	" do. do.
Joseph Eschuden	27	do.	29	do.	" 1820 Sant r. Flüchtl.
Valentin do.	23	do.	29	do.	" 1821 ohne Paß abwes.
Matthias Urch	26	do.	32	do.	" 1819 do.
Joseph Urch	31	do.	34	do.	" 1816 do.
Martin Urch	28	do.	34	do.	" 1820 andm. Flüchtl.
Martin Urch	22	do.	39	do.	" 1822 ohne Paß abwes.
An on Godia	29	do.	50	do.	" 1821 do.
Lorenz Godia	26	do.	50	do.	" 1818 do.
Jacob Koreschij	31	do.	62	do.	" 1810 do.
Jacob Godia	29	do.	70	do.	" 1817 do.
Matthäus Godia	26	do.	70	do.	" 1820 do.
Johann Starre	33	do.	73	do.	" 1821 do.
Matthäus Starre	27	do.	77	do.	" do. do.
Matthias Reschitsch	26	Saviz	5	do.	" 1816 do.
Matth. Zerkounig	29	do.	27	do.	" 1819 do.
Matth. Schoklitsch	34	do.	32	do.	" 1821 do.
Caspar do.	27	do.	32	do.	" 1818 do.
Andreas Koshmann	33	do.	34	do.	" 1812 do.
Urban Dblack	33	do.	35	do.	" 1816 do.
Barthel. Marauth	26	Althammer	1	do.	" 1821 do.
Lorenz do.	24	do.	1	do.	" 1825 Reserve Flüchtl.
Georg Urbanz	22	do.	5	do.	" do. ohne Paß abwes.
Johann Preschel	19	do.	8	do.	" do. do.
Lorenz Supanz	33	do.	10	do.	" 1821 do.
Matthias Doar	36	do.	19	do.	" 1815 do.
Paul Joller	30	do.	24	do.	" 1822 do.
Joseph Gasparin	33	do.	30	do.	" 1812 do.
Primus Schager	27	do.	31	do.	" 1808 do.
Peter Schmittel	28	do.	35	do.	" 1815 do.
Simon Urch	22	do.	38	do.	" 1823 do.
Anton do.	20	do.	38	do.	" 1825 do.
Matth. Schmittel	23	do.	45	do.	" 1821 do.
Thomas Thomann	27	do.	48	do.	" 1823 do.
Georg do.	23	do.	48	do.	" do. do.

Vor- und Zunah- men des Borgerufenen.	Alter.	Geburtsort	Haus Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
Caspar Marauth	27	Althammer	54	Mitterdorf	seit 1816 ohne Paß abwes.
Gregor Lischon	27	do.	53	do.	" 1821 do.
Matb. Koroschitsch	31	Kopriunet	1	Kopriunet	" 1815 do.
Matb. do.	24	do.	4	do.	" 1821 do.
Josepb Webnig	18	do.	11	do.	" 1825 do.
Johann Zeller	23	do.	17	do.	" 1822 do.
Johann Gasscher	24	do.	26	do.	" 1816 do.
Joh. Koroschitsch	31	do.	29	do.	" 1819 do.
Andreas Dobrauz	35	do.	32	do.	" 1819 do.
Josepb Wrigel	26	do.	42	do.	" 1819 do.
Johann Kovatschig	27	Studorf	1	do.	" 1816 do.
Urban do.	18	do.	1	do.	" 1825 do.
Matb. Sedelitsch	35	do.	2	do.	" 1818 do.
Johann Roschen	33	do.	5	do.	" 1808 do.
Michael do.	26	do.	5	do.	" 1816 do.
Jacob Odat	25	do.	7	do.	" 1816 do.
Urban Sodia	21	do.	8	do.	" 1823 do.
Matthäus Sodia	27	do.	11	do.	" 1817 do.
Georg Suppanz	19	do.	14	do.	" 1825 do.
Simon Odat	32	do.	17	do.	" 1815 do.
Martin Kauz	28	do.	18	do.	" 1818 do.
Valentin Odat	23	do.	38	do.	" 1819 do.
Josepb Odat	27	do.	38	do.	" 1816 do.
Johann Werze	33	do.	40	Mitterdorf	" 1822 do.
Andreas Stergar	35	Goriusch	5	Kopriunet	" 1815 do.
Franz do.	23	do.	5	do.	" 1817 do.
Matthias Urch	35	do.	7	do.	" 1808 do.
Andre do.	32	do.	7	do.	" 1810 do.
Jacob Webnig	33	do.	14	do.	" 1813 do.
Johann Jammer	26	do.	16	do.	" 1824 do.
Valentin Blaschin	35	do.	21	do.	" 1811 do.
Simon do.	30	do.	21	do.	" 1815 do.
Johann do.	18	do.	21	do.	" 1825 do.
Eorenz Eschuden	32	do.	23	do.	" 1821 do.
Michael Stergar	22	do.	24	do.	" 1811 do.
Johann Schuschnig	24	do.	25	do.	" 1815 do.
Florian do.	22	do.	25	do.	" 1820 do.
Josepb do.	20	do.	25	do.	" 1824 do.
Martin Markel	27	do.	27	do.	" 1823 do.
Johann Webnig	26	do.	33	do.	" 1823 ohne Paß abwes.
Georg Sodia	34	do.	41	do.	" 1805 do.
Johann do.	24	do.	41	do.	" 1815 do.
Alexander do.	22	do.	41	do.	" 1823 do.
Barthelmä Lorkar	24	do.	45	do.	" 1825 do.
Valentin do.	21	do.	45	do.	" 1825 do.

Vor- und Zunahme des Vorderufenen	Alter.	Geburts-Ort.	Haus Nr.	P f a r r.	Eigenschaft.
Joseph Urch	22	Goriusch	46	Kopriunel	seit 1823 ohne Paß abref.
Jacob Schuden	23	do.	48	do.	" 1822 do.
Simon do.	19	do.	48	do.	" 1825 do.
Mat. Globotschnig	31	Wodeschitsch	5	Beldeß	" 1815 do.
Casper Suppanz	28	do.	17	do.	" 1809 do.
Johann do.	26	do.	17	do.	" 1815 do.
Peter do.	22	do.	17	do.	" 1816 do.
Georg do.	21	do.	17	do.	" 1821 do.
Bal. Deschmann	28	do.	20	do.	" 1817 do.
Georg Godar	22	do.	21	do.	" 1820 do.
Joseph do.	20	do.	21	do.	" 1824 do.
Joh. Supanschiß	26	Kuplenik	9	Wocheinervellach	" do. do.
Blas Petritsch	21	Wocheinervellach	6	do.	" 1825 do.
Simon Wiffiak	27	do.	7	do.	" 1825 do.
Lorenz Stojan	24	do.	10	do.	" 1821 do.
Anton do.	28	do.	10	do.	" 1812 do.
Georg Lautischer	36	do.	11	do.	" 1809 do.
Johann Stojan	34	do.	10	do.	" 1815 do.
Andreas Rabitsch	39	do.	16	do.	" 1809 do.
Blas do.	30	do.	16	do.	" 1812 do.
Franz do.	28	do.	16	do.	" 1816 do.
Joseph Gogalla	27	do.	19	do.	" 1822 do.
Lorenz Stergar	21	do.	35	do.	" 1825 do.
S. Suppantshitsch	19	do.	38	do.	" 1825 do.
Mat. Kogiantshitsch	20	do.	42	do.	" 1825 do.
Matthias Markel	20	do.	44	do.	" 1824 do.
Matthäus Wurja	19	do.	50	do.	" 1822 do.
Joseph do.	28	do.	50	do.	" 1824 do.
Isidor Jékra	33	Deutschgereuth	12	Feistritz	" 1809 do.
Anton Scheest	27	do.	17	do.	" 1816 do.
Johann do.	23	do.	17	do.	" 1825 do.
Johann Godia	26	do.	25	do.	" 1823 do.
Isidor do.	34	do.	25	do.	" 1821 do.
Joseph Raunig	23	Raune	3	do.	" 1826 do.
Lorenz do.	33	do.	5	do.	" 1815 do.
Jos. ph do.	29	do.	5	do.	" 1811 do.
Simon Pikon	29	do.	11	do.	" 1821 do.
Simon Kosmann	32	do.	13	do.	" do. do.
Gregor Smolle	23	Kerniga	10	Obergöriach	" do. do.
Blasius Zahn	22	do.	13	do.	" 1824 do.
Johann do.	20	do.	13	do.	" do. do.
Matb. Ambroschiß	32	do.	18	do.	" 1818 do.
Andreas Bolda	29	do.	41	do.	" 1819 do.
Valentin do.	31	do.	41	do.	" do. do.
Simon Kosu	20	do.	43	do.	" 1824 do.

Vor- und Zunamen des Borgerufenen	Alter	Geburts-Ort.	Haus-Nr.	P f a r r	Eigenschaft.
Matthäus Pretner	27	Pogelschitz	2	Obergöriach	seit 1818 ohne Paß abwes.
Urban Ambroschitz	31	do.	8	do.	" 1818 do.
Jacob Schimnig	24	do.	11	do.	" 1826 do.
Urban Pöhm	18	do.	12	do.	" do. do.
Joseph Franzischa	33	do.	30	do.	" 1818 do.
Stephan Thonnis	23	Obergöriach	7	do.	" 1825 do.
Lorenz Pogatscher	26	do.	29	do.	" 1821 do.
Martin Petkofsch	35	Ketschitsch	12	Beldes	" 1817 do.
Thomas Kuk	23	do.	13	do.	" 1821 do.
Val. Kuntschitsch	20	do.	19	do.	" 1826 do.
Johann Koblmann	22	do.	34	do.	" 1825 do.
Matthäus Keppe	22	Schalkendorf	5	do.	" 1820 do.
Michael Gallocher	18	Grabze	9	Obergöriach	" 1826 do.
Georg Stunig	23	do.	17	do.	" 1821 do.
Simon Polj	21	do.	20	do.	" 1825 do.
Andreas Emokey	21	Laase	9	do.	" 1824 do.
Jacob Deschmann	24	do.	19	do.	" 1825 do.
Martin Lukanz	19	Zellach	18	Beldes	" do. do.
Joseph Keppe	29	Untergöriach	21	Obergöriach	" 1815 do.
Blasius Pernatsch	30	do.	30	do.	" 1820 do.
Johann Walland	34	Keifen	15	Beldes	" 1817 do.
Anton Raidisch	30	Ezebach	7	do.	" 1807 do.
Simon Marauth	30	do.	22	do.	" 1820 do.
Anton do.	26	do.	22	do.	" do. do.
Math. Pogatscher	36	Beldes	16	do.	" 1815 do.
Michael do.	24	do.	16	do.	" 1825 do.
Simon Ronitsch	31	do.	40	do.	" 1810 do.
Urban Brolich	33	do.	72	do.	" 1815 do.
Casper Mandelz	31	Uurig	17	do.	" 1820 do.
Blasius Schüller	22	do.	21	do.	" 1815 do.
Valent. Gallocher	39	Bachein	9	Obergöriach	" 1823 Bandw. Flüchtl.
Thomas Suppan	38	do.	15	do.	" 1818 ohne Paß abwes.
Primus Sobia	40	do.	22	do.	" 1809 do.
Jacob do.	37	do.	22	do.	" 1808 do.
Ulrich Stojan	21	Dobrava	1	Ußp	" 1826 do.
Leonhard Guettina	34	do.	19	do.	" 1815 do.
Joseph do.	27	do.	19	do.	" 1814 do.
Michael Sobia	24	do.	28	do.	" 1816 do.
Gregor Komar	27	Meukusch	8	Obergöriach	" 1817 do.
Marcus Zettlitsch	10	Rothwein	13	do.	" 1824 do.
Johann Schollitsch	22	Ußp	2	Ußp	" 1817 do.
Johann Gallocher	29	do.	22	do.	" 1815 do.
Johann Lorkar	28	do.	47	do.	" 1819 do.

mit dem Besatze vorgeladen, sich binnen einem Jahr in dieser Amtskanzley um so gewisser persönlich zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als sie im widri-

jen Falle nach fruchtlosem Verlauf dieser Zeitfrist nach Vorschrift des Auswanderungs-patentes vom 10. August 1784, nach der hohen Sub. Currende vom 20. Juny 1815, Z. 5535, und nach den mehr dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden.

Bez. Obrigkeit Staatsherrschaft Beldeb den 30. November 1826.

3. 1564. (2)
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bez. Gerichte Beldeb wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Jacob Pototschnig vulgo Pretner von Usp, als väterlichen Valentin Pototschnig'scher Vermögensüberhaber, wider die Eheleute Agnes und Johann Ambroschitsch von ebenda-selbst, wegen schuldigen 415 fl. 23 1/4 kr. nebst 4 o/o Zinsen seit Georgi 1824 c. s. e., in die Reassumirung der zweyten und dritten Feilbietung der den Beklagten angehörigen, im Dorfe Usp sub Haus-Nr. 5 liegenden, der Herrschaft Stein sub Rect. Nro. 17, Urb. Nro. 20 dienstharen, gerichtlich auf 316 fl. M. M. geschätzten Drittelhube, und der auf 27 fl. M. M. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und zu deren Bernahme der 29 Jänner und 28. Februar 1827, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Usp mit dem An-hange bestimmt worden, daß gedachte Drittelhube und Fahrnisse, wenn selbe bey der zwey-ten Feilbietungstagsatzung weder über oder um die Schätzung an Mann gebracht wer-den, bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würden.

Beldeb den 10. November 1826.

3. 1555. Nr. 1982.
E d i c t.

(5) Vom vereinten Bez. Gerichte Ruperts-hof zu Neustadt wird allgemein bekannt gegeben: Es sey auf Ansuchen des Herrn Paul Mahoritschitsch, Handelsmann zu Neu-stadt, in die Feilbietungs-Reassumirung des mit dießortigem Bescheide vom 14. Ju-ly 1821, Nr. 206, und vom 6. August 1821, Nr. 250 bewilligten, und bis nun sifi-renden executiven Verkaufes der, in die Joseph und Catharina Gögl'sche Verlassmas-sa gehörigen, der Staatsherrschaft Sittich sub Berg, Nr. 82, 132 et 174 bergrechtsmäßigen, im Stadtberge nächst Neustadt gelegenen drey Weingärten: Murendul, Seunu und Tauferar, wegen aus dem Urtheile vom 18. September 1817 schuldigen 700 fl., 5 o/o Zinsen und Unkosten gewilliget, und hiezu folgende Versteigerungstagsatzungen im Or-te der benannten Berggründe bestimmt worden, als:

Post.-Nr.	Nahme des Weingartens.	Berg.-Nr.	Schätzungs- werth		Die Sicitation wird bey jedem Weingarten besonders vorgenommen werden		
					1ste.	2te.	3te.
			fl.	kr.	a m		
1	Murendul	82	500	—	11. Jänner 1827 Früh um 9 Uhr.	9. Februar 1827 Früh um 9 Uhr.	15. März 1827 Früh um 9 Uhr.
2	Seunu	132	120	—	11. Jänner 1827 Nachm. um 3 U.	9. Februar 1827 Nachm. um 3 U.	15. März 1827 Nach. um 3 U.
3	Tauferar	174	750	—	12. Jänner 1827 Früh um 9 Uhr.	10. Febr. 1827 Früh um 9 Uhr.	14. März 1827 Früh um 9 Uhr.

Sollten aber diese Weingärten sammt An- und Zugehör bey der ersten und zwey-ten Feilbietungstagsatzung um die Schätzung oder darüber nicht an Mann gebracht werden, so werden sie bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden.

Dem zu Folge werden alle Kauflustigen an obigen Tagen nach Stadtberg zu den benannten Realitäten zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bez. Gericht Ruperts-hof zu Neustadt am 7. December. 1826.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1525.

K u n d m a c h u n g

ad Nr. 378.

St. G. B. 1

der Veräußerung der Religionsfondsherrschaften Hornegg und St. Joseph sammt der Gült Doblegg in Steyermark, im Gräzer Kreise.

(2) Am 26. Februar 1827 Vormittag um 10 Uhr werden die, dem steyer-märkischen Religionsfonde gehörigen, und bisher vereinigt verwalteten Herr-schaften Hornegg und St. Joseph, sammt der Gült Doblegg, im Wege der öffentlichen Versteigerung in der k. k. Burg zu Grätz im Rathssaale des k. k. Landes-Guberniums veräußert werden.

Der nach dem Durchschnitte der baren Geldabfuhr in den 10 Jahren 1810 bis einschließig 1819 mit den directivmäßigen Zuschlägen berechnete Ausrufspreis ist 103,531 fl. 38 2/4 kr. C. M., das sind: Einmahl Hun-dert Drey Tausend Fünf Hundert Ein und Dreyßig Gulden 38 2/4 kr. in Conventions-Münze.

Die vorzüglichsten Bestandtheile der genannten drey Gülten sind fol-gende, und zwar:

Bei der Herrschaft Hornegg, welche in Steyermark, in dem Gräzer Kreise, eine Viertel Stunde von dem Markte Preding nächst der Kärntner Hauptseiten-Straße, und 5 Stunden von der Hauptstadt Grätz entfernt liegt.

A. An Gebäuden:

1. Das herrschaftliche Schloß Hornegg, zwey Stockwerke hoch, mit Ziegeln gedeckt.
2. Der Getreidekasten, mit Schindeln gedeckt und die Wagenschoppe.
3. Der gemauerte und gewölbte Weinkeller auf 50 Startin in Halbge-binden, mit Ziegeln gedeckt, nebst der Weinpresse.
4. Das Meierhaus, gemauert, mit Ziegeln gedeckt, nebst einem Keller auf 30 Startin.
5. Der gemauerte Ochsenstall, mit Ziegeln gedeckt.
6. Der gemauerte Pferd- und Küb Stall, mit Stroh gedeckt.
7. Der gemauerte Schweinstall, mit Ziegeln gedeckt.
8. Der gemauerte Dreschboden mit Ziegeln gedeckt.
9. Die Ziegelbrennerey.
10. Die gemauerte Haarstube, mit Ziegeln gedeckt.
11. Das Gerichtsdiennerhaus, mit Stroh gedeckt.

B. An Grundstücken:

- 24 Joch 632 Quadratklafter Aecker,

(Zur Beyl. Nr. 1 d. 2. Jänner 827.)

C

96	Joch	1214	Quadratklaster	Wiesen,
1	=	34	=	= Gärten,
11	=	1100	=	= Huthweiden,
29	=	82	=	= Teichgründe,

Diese Grundstücke sind durchaus dominical- und zehentfrey.

C. An Weingärten:

1. Der Scherrkogel-Weingarten nebst der dabey befindlichen Winzerey mit

2	Joch	1335	Quadratklaster	Kebengrund,
1	=	215	=	= Aecker,
—	=	575	=	= Wiesgrund.

2. Der Grabenberg-Weingarten sammt der dabey befindlichen Winzerey und Weinpresse mit

6	Joch	1120	1/2	Quadratklaster	Kebengrund,
1	=	955	1/6	=	= Aecker,
3	=	385	1/6	=	= Wiesen,
1	=	166	=	=	= Huthweiden.

3. Der Leibnitzberg-Weingarten mit

1	Joch	783	3/6	Quadratklaster	Kebengrund,
—	=	59	3/6	=	= Aecker,
—	=	328	=	=	= Wiesen.

D. An Waldungen:

Diese betragen nach der Josephinischen Steuer-Regulirungs-Ausmaß 263 Joch 535 Quadratklaster, und sind größtentheils mit Fichten, zum Theil auch mit Eichen, Buchen und Farchen bewachsen.

E. An Dominical-Nutzungen:

Zu dieser Herrschaft gehören:

340	Rustical-Rückfisse und
177	= Zulehensgüter,
37	rücksässige und
84	Zulehens-Berggüter,
14	rücksässige und
20	Zulehens-Dominicalgüter,

welche jährlich zu entrichten haben:

1. In G e l d e.

An unveränderlichem Urbarsdienst in W. W.	. . . . .	314 fl. 31 1/4 fr.
= rectificirten Dominicale	. . . . .	102 = 30 =
= nicht rectificirten ddo.	. . . . .	28 = — =
= unveränderlicher Bergrechts-Reluition und Berleggeld	. . . . .	42 = 26 3/4 =

an Hirsezehent = Relution	1 fl. 30 fr.
= eingetheilten Laudemien	11 = 27 =
= unveränderlicher Kobath = Relution	424 = 15 =
Zusammen	<hr/> 924 fl. 40 fr.

2. An Natural = Kobath.

Die genannte Kobath beträgt

702 Tage Handrobath

125 = zweispännige und

1 Tag einspännige Zugrobath.

Die ungenannte Kobath aber

3279 Tage zweispännige Zugrobath und

5463 = Handrobath.

3. An Kleinrechten in Natura.

5 Stechälber,

1 Kalbskopf sammt Bäuschel,

33 Gänse,

36 gemästete, und

23 ungemästete Kapäuner,

9 Hühner,

222 Hendlern,

2352 Stück Eyer,

4 Lämmer,

8 Maßl Gries,

4 Pfund Rübsamen,

1 = Pfeffer,

1 = Ingber,

460 1/2 Haarzehlinge.

4. An Getreide = Dien st.

Zinsweizen 36 Mehen 5 3/64 Maßl.

Korn 10 = 9 62/64 =

Hafer 143 = 10 40/64 =

Marchfutterhafer . . . 11 = 5 32/64 =

Sackzehent = Hirse . . 189 = 8 62/64 =

Türkisch = Weizen . . . 1 = 10 12/64 =

Von dieser Schuldigkeit wird auf Ansage und Maß statt jährlich 1 Mehen 32/64 Maßel Hafer, und 3 Mehen 3 61/64 Maßel Hirse eingelassen.

5. An Bergrecht in Natura.

82 Eimer 9 1/2 Maß Schilcher, und vom Amte Leibniz 41 Eimer 24 Maß weiße Weine.

F. Die Laudemien, Mortuarien und adelichen Richtersamtstaren.

G. An Zehenten:

Der Garbenzehent in 16 Gemeinden, und der Weinzehent in verschiedenen Gebirgen.

H. An Jagdbarkeiten:

Die Reißjagd in drey Districten, theils allein, theils mit den Herrschaften Eggenberg, Waldschach und Dornegg.

I. An Fischereyen:

Die Fischerey im Lafnitz- und Stainzflusse, dann im Disniz- und Tobisbache, größtentheils allein, und das Schallbrechen in der Mur bey Lebring, doch nur an jenen Orten, wo Hornegger Unterthansgründe unmittelbar an die Mur anrainen.

K. Werbbezirk:

Dieser besteht aus 16 Gemeinden, in den Pfarren Preding und Hengsberg.

Bey der Herrschaft St. Joseph, welche im Gräzer Kreise, 2 Stunden von der Herrschaft Hornegg, und 4 Stunden von der Hauptstadt Grätz entfernt liegt.

Erstens. An Gebäuden:

- a. Das herrschaftliche Schloß St. Joseph, ein Stockwerk hoch, mit Ziegeln gedeckt.
- b. Die gemauerte Pferd-, Ochsen- und Kuhstallung sammt Wagenschoppe, mit Stroh gedeckt.
- c. Der Schweinestall.
- d. Die Dreschtenne mit einem Keller auf 50 Startin.
- e. Die Bindhütte.

Zweitens. An Grundstücken:

13	Joch	128	Quadratklaster	Acker,
49	=	1395	=	= Wiesen,
—	=	610	=	= Gärten,
4	=	1334	=	= Huthweiden,
134	=	413	=	= Teichgründe.

Drittens. An Weingärten:

- a. Der Jungfer-Weingarten sammt der dabey befindlichen Winzerey und Weinpresse mit

1	Joch	1379	Quadratklaster	Kebengrund,
1	=	486	=	= Acker,
—	=	1393	=	= Fürhappwiesen.

a. Der Wunder = Weingarten nebst der dabey befindlichen Winzerey und Weinpresse mit

3 Joch 1488 Quadratklaster Nebengrund,

1 = 1586 = = Aecker =

1 = 122 = = Fürhappwiesen.

c. Der Kremser = Weingarten, wobey sich eine Winzerey nebst Wein-
presse befindet, mit

5 Joch 252 Quadratklaster Nebengrund,

1 = 511 = = Aecker,

3 = 1014 = = Fürhappwiesen.

d. Der Haußlab = Weingarten, wozu eine Winzerey nebst Wein-
presse gehörig sind, mit

2 Joch 844 Quadratklaster Nebengrund,

2 = 133 = = Aecker,

2 = 858 = = Fürhappwiesen.

Viertens. An Waldungen:

Diese betragen nach der Josephinischen Steuer = Regulirungs = Aus-
maß 339 Joch 660 Quadratklaster, und sind größtentheils mit Fichten,
zum Theile auch mit Farchen, Buchen und Birken bewachsen.

Fünftens. An Dominical = Nutzungen:

Zu dieser Herrschaft gehören:

156 Rustical = Rücksig = und

57 = Zulehengüter,

81 rücksässige, und

173 Zuleheng = Berggüter,

9 rücksässige, und

20 Zuleheng = Dominicalgüter,

welche jährlich entrichten müssen:

1. An Urbarial = und Dominical = Gaben im Gelde, und war:

An unveränderlichem Urbarsdienst 138 fl. 14 2/4 fr.

= rectificirten und nicht rectificirten Do-
minical = Gaben 74 = 52 =

= Berleggeld und unwiderruffliche Berg-
rechts = Relution 41 = 23 2/4 =

= Zinsmost = Relution 30 = — =

= unveränderlicher Kobath = Relution 331 = 9 =

Zusammen 616 fl. 39 fr.

2. An Natural = Kobath.

Die genannte Kobath beträgt:

- 218 Tage Handrobath,
52 = einspännige, und
24 = zweispännige Zugrobath.

Die ungenannte Robath aber:

- 10642 Tage Handrobath, und
1437 = zweispännige Zugrobath.

3. An Kleinrechten in Natura.

- 24 gemästete und ungemästete Kapäuner,
23 Hühner,
76 Hendlern,
1545 Stück Eyer,
1 1/2 Buschen Reiffstangen,
1 Viertel Kastanien,
45 Haarzechlinge.

4. An Dienstgetreide.

- Weizen 18 Megen 8 1/2 1/64 Maßl
Hafer 53 = 1 1/2 1/64 =
Zehenthirse 15 = 8 2/6 1/64 =

Hiervon wird auf Ansage und Maß statt jährlich 13 5/4 1/64 Maßl
Hirse eingelassen.

5. An Bergrecht in Natura:

- 297 Eimer 13 Maß Wein.

6. Die Laudemien, Mortuarien und adelichen Richteramtstaren.

7. Der Garbenzehent in 10 Gemeinden, und der Weinzehent in
30 Weinbergen.

8 Die Reiffjagd in 2 Districten, theils einbännig, theils mit der Herr-
schaft Lannach.

Bey der Gült Doblegg:

Deren Unterthanen im Gräzer Kreise in den Bezirken Großföding
und Plankenwarth, und in den Pfarren Huzendorf und Tobelbad zerstreut,
und mit fremdherrschaftlichen Unterthanen vermischet sind.

A. An Dominical = Nutzungen:

Zu dieser Gült gehören:

- 26 Rustical = Rücksig = und
17 = Zulehengüter,
24 rückfässige und
20 Zuleheng = Berggüter,
welche jährlich zu entrichten haben:

1. An Dominical = Gaben im Gelde, und zwar:

An unveränderlichen Urbarsdienst	. . . . .	18 fl. 54 1/4 fr.
= " Verleggeld	. . . . .	17 = 48 "
= " unveränderlicher Bergrechts = Reluition	. . . . .	1 = — "
= " Kobath	=	36 = 47 "

Zusammen 74 fl. 29 1/4 fr.

2. An Kleinrechten in Natura,

37 Hühner,

36 Hendlern,

410 Stück Eyer.

3. An Zinsgetreide.

6 Mehen 14 10 1/2 16 Maßl Weizen,

9 = 15 1/2 16 = Hafer.

4. An Bergrecht in Natura.

91 Eimer 2 Maß Wein.

B. Die Laudemien, Mortuarien und adelichen Richter-
amts = Taxen.

Zum Ankaufe wird Jedermann zugelassen, der hierlandes Realitäten zu besitzen geeignet ist.

Demjenigen, welcher in der Regel nicht landtafelfähig ist, kömmt für den Fall der Erstehung dieser Herrschaften für ihn und seine Leibeserben in gerader absteigender Linie die Nachsicht der Landtafelfähigkeit und die damit verbundene Befreyung von der Entrichtung des unnobilitirten Zinsguldens in Hinsicht dieser Herrschaften zu Statt.

Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises als Caution bey der Versteigerungs = Commission entweder bar, oder in öffentlichen, auf Metallmünze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe zu erlegen, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der k. k. Kammerprocuratur geprüfte und als bewährt bestätigte Sicherstellungsacte bezubringen.

Wenn Jemand bey der Versteigerung für einen Dritten einen Anboth machen will, so ist er schuldig, sich vorher mit einer rechtsförmlich, für diesen Act ausgestellten und gehörig legalisirten Vollmacht seines Committenten auszuweisen.

Der dritte Theil des Kauffchillings ist von dem Erstehet vier Wochen nach erfolgter Genehmigung des Verkaufsactes noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andern zwey Dritt = Theile hingegen kann er gegen dem, daß sie auf der erkaufte Herrschaft in erster Priorität versichert und mit

Fünf vom Hundert in Conventionsmünze und in halbjährigen Raten versinset werden, können fünf Jahren in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen.

Die zur genauen Würdigung des Ertrages dienenden Rechnungs-Daten und die Beschreibung der Herrschaften, wie auch die ausführlichen Kaufsbedingungen können bey der k. k. steyermärkischen Staatsgüter-Inspection im sogenannten Vicedomhause zu Grätz eingesehen werden.

Wer die Herrschaften selbst in Augenschein zu nehmen wünschet, kann sich an das Verwaltungsamt Hornegg wenden.

Von der k. k. steyermärkischen Staatsgüter-Veräußerungs-Commission.

Grätz am 27. November 1826.

Anton Schürer v. Waldheim,

k. k. Gubernial- und Präsidial-Secretär.

Z. 1575.

E d i c t.

ad Nr. 24958.

(2) Da bey dem k. k. Stadt- und Landrechte und Criminalgerichte erster Instanz zu Rovigno abermahls eine Rathsstelle mit dem jährlichen Gehalte von 1200 fl., und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehalte von 1400 fl. und 1600 fl. in Erledigung gekommen ist, so wird solches mit dem anmit bekannt gemacht, daß alle Jene, welche sich um diese erledigte Rathsstelle zu bewerben gedenken, ihre gehörig belegten Bittgesuche, worin sich auch über den vollkommenen Besitz der italienischen und deutschen Sprache, wie auch der allfälligen Kenntniß einer slavischen Sprache auszuweisen ist, durch ihren Amtsvorstand binnen 4 Wochen bey dem k. k. Stadt- und Landrechte zu Rovigno zu überreichen haben.

Vom k. k. in östr. küst. Appellat. Gerichte.

Klagenfurt am 9. December 1826.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

Z. 1569.

E d i c t.

Nr. 7568.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Rudesch als Pfarrer Valentin Uffschens Gantmasse-Verwalters, in die öffentliche Versteigerung des zu dieser Gantmasse gehörigen Transfertes Nr. 30 pr. 3017 fl. 38 1/4 kr., und der Untertans-Rückstände pr. 955 fl. 48 1/2 kr. gemilliget, und zur Bornahme dieser Versteigerung der 15. Jänner k. J. 1827 vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Verlage zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Licitationsbedingnisse in der dießlandrechtlichen Registratur einschen können. Laibach am 6. December 1826.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1579.

Meiergründe-Verpachtung.

(2)

Am 15. Jänner 1827 Vormittags 9 Uhr werden in der Amtskanzley der k. k. Cameral-Herrschaft Laib., die bey der am 4. December d. J. abgehaltenen Licitation nicht an Mann gebrachten Grundstücke, mittelst öffentlicher Versteigerung auf 3 nach einander folgende Jahre an den Meistbiethenden in Pacht überlassen.

Verwaltungsamt Laib. am 14. December 1826.

Subernial = Verlautbarungen.

3. 1562.

Verlautbarung
über die, für das Jahr 1826 vorgenommene Vertheilung der Hornviehzucht-Prämien.

ad Nr. 24225.

Kreis.	Ort der Vertheilung.	Name des betheiligten Viehzüchters.	Wohnhaft			Geschlecht und Farbe des Hornviehes, für welches Prämium uerkannt wurde.	Desselben Alter		Anmerkung.
			Bezirk.	Dorf.	Haus-Nr.		Jahre	fl.	
	Laibach.	Franz Preschirn	Umgebung Laibachs	Breesovitz	16	Stier, an Farbe röthlich . .	2 1/2	15	
	—	Jos. Starmann	do.	Wasche	15	Ingleichen . .	2 3/4	15	
	—	Mat. Schweiger	do.	Staneschitz	37	Kalbinn, weißgelb	2 1/2	10	
	—	Joh. Tschurn	do.	Kosarie	13	Kalbinn, weiß ohne Zeichen . .	2	10	
Stein.	Frz. Gerkmann	Minkendorf	Minkendorf	15	Stier, braun . .	1 1/2	20		
	—	Kaspar Poyer	do.	Dragomel	—	Stier, lichtgrau	2 2/12		15
	—	Franz Smuck	Kreutberg	Bier	—	Kalbinn, aschengr.	2 2/12		10
	—	Joh. Schwann	Minkendorf	Radiza	—	Kalbinn, weiß . .	1 1/2		10
	—	Jacob Draschen	Kreutberg	Katina	—	Kalbinn, dunkel semmelfarb . .	2 3/12		10
	—	Jacob Gams	Minkendorf	Neul	—	Kalbinn, weiß	1 11/12		10
Weldes.	Math. Utscher	Weldes	Ketschitsch	1	Stier, weißroth	3	15		
	—	Martin Kollmann	Kadmannsdorf	Sappusch	5	Kalbinn, semmelfarb u. unterm Leib mit einigen weißen Zeichen	1 7/12		10
	—	Dorothea Refsmann	do.	Egosh	6	Kalbinn, kistenbraun mit einer weißen Blase . .	1 1/2		10
Summa						—	160		

(3. Beyl. Nr. 1 v. 2. Jänner 1827.)

D

L e o p o l d

Kreis.	Ort der Vertheilung.	Name des betheiligten Viehzüchters.	W o h n h a f t			Geschlecht und Farbe des Hornviehes, für welches Prämium zuerkannt wurde.	Desselben Alter		Anmerkung.
			Bezirk	Dorf.	Haus-Nr.		Jahre	fl.	
L e o p o l d	Döbernig	Santo Treo	Treffen	Kleindorf	—	Kalbinn, blaßroth	1 1/2	20	
	—	Jos. Kopyz	do.	Großlack	—	Stier, getieget und gestreift	2 1/2	15	
	—	Math. Pollanz	Seisenberg	Gmaina	—	Kalbinn, semmel-färbig	2	15	
	—	Jos. Sabu- koug	Auersberg	Sobukaje	8	Stier, grau und beiderseits schwarz gestreift	1 1/2	20	
	—	Math. Skuhl	Keifniz	Adamov	6	Kalbinn, roth	2	15	
	—	Barth. Ivanz	do.	Hrustou	1	Kalbinn, semmel-färbig	2	15	
	—	Mathias Bluth	Krupp	Dollenze	42	Stier, dunkelfärbig mit weißgrauen Stücken	1 1/2	25	
	—	" Wolf	do.	Escherneml	68	Kalbinn, semmel-farb	1 4/12	20	
	—	Joh. Smedez	do.	do.	22	Kalbinn, weißgrau	1 3/12	15	
	—	Jos. Dorigau	do.	Gradoz	1	Kalbinn, kastanien-braun mit einem weißen Flecken am Rücken	2 3/12	15	
—	Gurkfeld	Paul Gaje	Landsträß	Obergradiska	14	Stier, aschengrau	2 1/2	25	
—	—	Jacob Vide	do.	Schmalzendorf	—	Kalbinn, lichtgrau	3	20	
—	—	Joh. Kraniz	Tburnambart	Haselbach	—	Kalbinn, grau	2	15	
—	—	Ant. Jakschitsch	Sauenstein	Kleinziwing	—	Kalbinn, semmelf.	3	15	
Summa						—	250		

Kreis.	Ort der Vertheilung.	Name des betheilten Viehzüchters.	Wohnhaft			Geschlecht und Farbe des Hornviehs für welches Prämium zuerkannt wurde.	Desselben Alter	Heldbetrag	Anmerkung.
			Bezirk	Dorf	Haus-Nr.				
Niederschlesien	Adelsberg.	Anton Dellewa	Adelsberg	Seuze	36	Stier, scheckicht .	2	25	Dollschein, Realitätenbesitzer v. Loitsch und Anton Burger, Wirth v. Adelsberg, haben zwar die schönsten Stiere, auf den Vertheilungs-Platz vorgeführt, konnten jedoch in Folge hoher Currende v. 14. Dec. 1832 an den Prämien keinen Antheil erhalten, weil ersterem als Honoratioren, und letzterem weil er den Stier als Kalb erkaufte, keines zugedacht ist.
	—	Matth. Snerdu	do.	Adelsberg	145	Kalbinn, silberfarb	1	20	
	—	Joh. Prelasnik	do.	do.	121	Kalbinn, sichelhäutig . . .	2	15	
	—	Franz Jaidiga	do.	do.	108	Kalbinn, silberfarb	1	15	
	Zirknitz	Lukas Milaus	Haasberg	Kirchdorf	—	Stier, schwarzer tiegert . . .	2 3/2	25	
	—	Johann Joanz	Schneeberg	Lachun	—	Kalbinn, ohne Zeichen . . .	2	20	
	—	Jacob Baraga	Haasberg	Zirknitz	182	Kalbinn, roth .	3	15	
	—	Georg Baraga	Schneeberg	Podzirku	25	Kalbinn, weiß und am Rücken grau	1	15	
Summa .							—	150	

Laibach am 5. December 1826.

130 in der St. Peters-Vorstadt sammt An- und Zugehör vorgemerkten Vergleichscontractis gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte, vorgeblich in Verlust gerathene Urkunden, aus was immer für einem Rechtegrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn, Maria Zach, geb. Jager, die obgedachten Urkunden, und respective die auf den erwähnten Realitäten habenden Sätze nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 6. December 1826.

Z. 1576.

(1)

Nr. 7149.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Madona und seinen gleichfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bey diesem Gerichte der Carl Moos, bürgerl. Rauchfangkehrermeister zu Laibach, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf dem Hause am alten Markt anhier, Nr. 135, alte 84, intabulirten Schuldcheines pr. 600 fl. die Klage eingebracht, und um Aufstellung eines Curators absentium gebethen. Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Joseph Madona und seiner Erben, diesem Gerichte unbekannt, und weil diese vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Verteidigung und auf deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Michael Stermole als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Verhandlungs-Tagsetzung wurde auf den 26. März 1826 Früh 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet, und die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen bezumessen haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 6. December 1826.

Z. 1577.

(1)

Nr. 7150.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der unbekannt wo befindlichen Francisca Rauth geb. Ruppitsch und ihren gleichfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: es habe wider sie bey diesem Gerichte der hiesige bürgerl. Rauchfangkehrermeister Carl Moos die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf dessen Hause Nr. 135 am alten Markte anhier, alte Nr. 84, intabulirten Urkunden, als des Heirathscontractes ddo. 16. Februar 1776, der Quittung ddo. 31. December 1780, dreier Schuldobligationen ddo. 19. Febr., 29. Febr. und 3. August 1788, und des Scheines ddo. 1. April 1788 eingebracht, und um Aufstellung eines Curators absentium gebethen. Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil solche vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Mich. Stermole als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die diesfällige Verhandlungstagsetzung wurde vor diesem Gerichte auf den 26. März 1827 Früh 9 Uhr angeordnet, und werden die Beklagten dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen bezumessen haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 6. December 1826.

Nemliche Verlautbarungen.

3. 1595.

V e r l a u t b a r u n g.

Nr. 5161.

(1) Durch den am 13. April d. J. erfolgten Tod der Helena Gernel ist ein Jacob Schilling'scher Stiftungsplatz für tugendhafte arme Bürger's-Witwen dieser Hauptstadt mit jährlichen 40 fl. M. M., seit 1. Mai d. J. in Erledigung gekommen.

Welches mit dem Besage bekannt gegeben wird, daß die dießfälligen Gesuche von den hiezu berufenen Witwen an diesen Stadtmagistrat, dem das Verleihungsrecht zusteht, bis Ende Jänner k. J. einzureichen sind, und daß denselben die Beweise des bürgerlichen und Witwen-Standes, der Dürftigkeit und Moralität beyliegen sollen. Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach am 28. December 1826.

3. 1585.

E d i c t.

Nr. 5176.

(1) An den seit 1. May 1809 bis 1. August 1814 unbezahlt gebliebenen Interessan aus dem Jacob Johann Schilling'schen bey dem Stadtmagistrate Laibach anliegenden Stiftungscapitale für die hiesige ortige Bürger's-Witwen, gebührt der Maria Anna Triplath der liquidirte Betrag mit 189 fl. 30 3/4 kr. M. M. — Da nun diese am 23. April 1813 gestorben ist, so werden ihre Erben hiemit aufgefordert, diesen Betrag in den von der hohen k. k. Hofkanzley bestimmten fünfjährigen Raten (davon zwey schon verfallen sind und die dritte zur Gebühr erwächst), bey der hierortigen Stadtcasse zu erheben, sich jedoch vorläufig mit den gesetzlich vorgeschriebenen Documenten zum rechtlichen Ansuchen auf diese Forderung an den Stadtmagistrat zu wenden. Vom Magistrate der k. k. Provinz.-Hauptstadt Laibach am 23. December 1826.

3. 1586.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

(1) Durch den Stiftsbrief vom 3. Februar 1736, hat der hochwürdige Herr Nicolaß Johann Kraßkovich Staa. Theologiae Dr., angeordnet, daß aus den Zinsen des, bey dem Magistrate dieser Hauptstadt angelegten Capitale jährlich, und zwar in einem Jahre einem durch Unglück verarmten oder verschuldeten Bauer aus der Pfarr St. Peter, er sey welsch immer einer Obrigkeit dienstbar, und in einem andern Jahre einer armen Bürger-, Bauer-, Handwerker- oder Tagelöhners- Tochter aus der nämlichen Pfarr, zum Heirathsgut Sechzig Gulden auszuzahlt werden sollen.

Diese Stiftungsplätze sind seit 1. May 1809 bis 1. August 814 zum Theil nicht verliehen worden, und werden nun, dem Willen des Stifters gemäß, wie folgt verliehen werden, nämlich als Unterstützungsbetrag für einen verarmten Bauer

69 fl. 54 kr.

als solcher für einen zweoten mit

64 „ 57 1/4 „

und als solcher für einen dritten mit

60 „ — „

als Aussteuer für ein Mädchen, das sich im Jahre 1825 verhehelicht hat

60 „ — „

und als solche für ein Mädchen, das im Jahre 1826 in den Ehestand trat

60 „ — „

Welches mit der Bemerkung bekannt gegeben wird, daß die Gesuche um die Stiftungsplätze bey dem hierortigen Stadtmagistrate, als Patron dieser Stiftung, bis Ende Februar 1827 einzureichen sind, und daß die Bittwerber denselben die Beweise ihres Grundbesitzes, ihrer Moralität und ihrer schullosen Verarmung, die Bittwerberinnen aber die Tauf-, Sittlichkeits- und Trauschein beizulegen haben. — Zur Einbringung der Gesuche um den Stiftungsplatz als Aussteuer für ein Mädchen aus der St. Peters-Pfarr für das Jahr 1827 wird nachträglich die Bekanntmachung erfolgen. Von dem Stadtmagistrate der k. k. Provinz.-Hauptstadt Laibach am 20. December 1826.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1583.

E d i c t.

Nr. 1817.

(1) Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Mathias Pettek von Weikersdorf, in die öffentliche Versteigerung der, dem Andreas Pettek eigentümlichen, zu Weikersdorf sub Cons. Nr. 19 gelegenen 1/2 Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 37 fl. 19 kr. M. M. c. s. e., gemilliget und hiezu drey Termine, nämlich der erste auf den 22. Jänner, der zweote auf den 26. Februar und der dritte auf den 26. März k. J. 1827, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/2 Hube bey der ersten und zweyten Feilbiethungstag-

sagung um den Schätzungswertb pr. 433 fl. 40 fr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.
Bez. Gericht Reifnitz den 25. November 1826.

3. 1584.		E d i c t.		Nr. 2006.
(1) Vom Bezirksgerichte Reifnitz, als Abhandlungsinstanz, wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seyen zur Liquidirung des Activ- und Passiv-Standes nach Ableben nachstehender Personen die Tages-sagungen auf folgende Tage bestimmt worden, als:				
	auf den 12. Jänner 1827	Vormittag nach	Maria Perjathu, Bäuerinn von Prelesje	
dto.	dto.	dto.	Anton Nofan, 14 Hübler von Weitersdorf.	
dto.	dto.	dto.	Mariana Micheltich geborne Lants, von Brütel	
dto.	dto.	Nachmittag	Agnes Nodar, Bäuerinn von Korbje.	
dto.	dto.	dto.	Barth. Schwampa, Käufkler v. Winkel bey Neustift	
dto.	13. dto.	Vormittag nach	Maria Hervath von Büchelsdorf	
dto.	dto.	dto.	Maria Matko von Sinoviz.	
dto.	dto.	dto.	Matthias Knaus, Käufkler von Niederdorf.	
dto.	dto.	Nachmittag	Francisca Kandutsch vom Markte Reifnitz.	
dto.	dto.	dto.	Maria Novak, Schullehrersfrau zu Reifnitz.	
dto.	19. dto.	Vormittag	Matthias Koschier, Käufkler von Niederdorf.	
dto.	dto.	dto.	Thomas Cornik, 12 Hübler von Brütel.	
dto.	dto.	dto.	Agnes Dejat von Matusk.	

Hierzu werden die Verlassgläubiger und Schuldner mit dem Besatze vorgeladen, daß die Erstern sich die üblen Folgen ihres Ausbleibens selbst bezumessen haben, wider die Letztern aber nach Vorschrift der a. O. im ordentlichen Rechtswege verfahren werden wird.
Bez. Gericht Reifnitz den 28. December 1826.

3. 1589. **Feilbiethungs-Edict.** (1)
Vom vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andre und Johann Kneec von Galloch, wider die Eheleute Johann und Magdalena Podjed, wegen schuldigen 63 fl. 36 fr. M. M. c. s. c., in die executive Feilbiethung der den Letztern gehörigen, zu Duorje gelegenen, der Staatsberrschaft Michelsstätten sub Urb. Nr. 36g dienstbaren, gerichtlich auf 1556 fl. 25 fr. M. M. geschätzten ganzen Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und deren Vornahme auf den 22. December l. J., 23. Jänner und 22. Februar l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Duorje mit dem Besatze angeordnet, daß, wenn gedachte Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten Feilbiethung auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die intabulirt n Gläubiger mit dem Anbange verständiget werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley täglich eingesehen werden können.

Bereintes Bez. Gericht Michelsstätten zu Krainburg am 15. November 1826.
Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1588. **Wein-Vicitation.** (1)
Am 8. Jänner 1827, nähmlich Montag nach heil. 3 Könige, werden bey der im Saantbale, eine halbe Stunde von der Post-Station St. Peter liegenden Herrschaft Schönegg, 30 Startin Reine, größtentheils Eigenbau aus verschiedenen guten Gebirgen, von den Jahren 1822, 1823, 1825 und 1826, versteigerungsweise und zwar nach Belieben der Käufer, sammt den Halbstartin-fässern gegen bare Bezahlung hintan gegeben.

3. 1587. **Edictal. Vorrufung.** (1)
Von der Bezirksobrigkeit Klödnig, im Laibacher Kreise, wird der flüchtig aewordene Reser-remann Blasius Caveru von Nepne S. Nr. 4, Pfarr Rodiz, alt 30 Jahre, mittelst gegenwärtigem

Edict vorgeladen, sich binnen drei Monathen von heute an zu dieser Bezirksobrigkeit sogleich freiwillig zu stellen und sich über dessen längeres Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigens gegen ihn nach Vorschrift der Gesetze vorgegangen werden wird. Bez. Obrigkeit Flödnig am 29. Dec. 1826.

3. 1560.

V o r r u f u n g s - E d i c t .

Nr. 144.

(1) Von der Bezirks-Obrigkeit Freudenthal, Adelsberger Kreises in Mähren, werden nachbenannte Rekrutirungs-Flüchtlinge und unwissend wo Befindliche hiermit vorgeladen, als:

Vor- und Zunahmen der Vorgeforderten.	Geburts-Ort.	Haus-Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
Caspar Glesar	Hrieb	14	Oberlaibach	Pachlos, unwissend wo befindl. Conscript. u. Rekrut. Flüchtling
Mathias Kupnik	Podlippo	16	do.	
Mathias Nicolletti	Hrieb	18	do.	do.
Primus Scirn	Oberlaibach	94	do.	do.
Andreas Mejak	Belza	8	Bislichgraz	do.
Valentin Fernouj	Settnig	17	do.	flüchtiger Landwehrmann
Nicolaus Dodelpez	Podlippo	21	Oberlaibach	
Anton Kovan	Oberlaibach	50	do.	} Conscriptions- und Rekrutirungs-Flüchtlinge.
Jacob Kraschouj	do.	152	do.	
Mathias Werbig	do.	178	do.	
Anton Matschel	Schwarzentberg	10	Bislichgraz	
Andreas Petschounig	Smolnig	8	do.	
Georg Döskner	Wurtainova	18	do.	
Nichel Kofchier	St. Jobst	29	do.	
Georg Oblack	Schönbrunn	8	Horiul	
Florian Wodnig	Podreber	2	Bislichgraz	
Andreas Jakomin	Horiul	49	Horiul	
Barthel. Gellarj	do.	57	do.	
Mathias Stanta	Prapretsche	7	Bislichgraz	
Marcus Stanta	do.	7	do.	
Math. Koritnig	Settnig	4	do.	
Georg Mellaug	Podpetsch	17	Preßer	
Jacob Mellaug	do.	17	do.	
Johann Suette	Bresouza	1	do.	
Gregor Hrovathin	Patu	14	do.	
Barth. Petrouschitsch	Sabotscheu	1	do.	
Anton do.	do.	1	do.	
Mathias do.	do.	1	do.	
Barthel. Kirn	Wreg	3	do.	
Jacob Kren	Werd	31	Oberlaibach	
Andre Suette	Oboniza	1	Preßer	
Mathias Pirj	Rakittna	42	do.	
Martin Marouth	Paase	14	do.	
Andre Suette	Rischouj	1	do.	

Dieselben haben demnach binnen einem Jahre a Dato um so gewisser in hiesiger Bezirkskanzley zu erscheinen und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach Vorschrift des Auswanderungs-Patentes vom 10. August 1784 verfahren werden wird.

Bezirksobrigkeit Freudenthal am 16. December 1826.

Verzeichniß

der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten in Laibach,
welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Neujahrswunsch-Erlasskarten gelöst haben.

Es folgen die besten und herzlichsten Wünsche Aller — an Alle.

(Fortsetzung.)

Nr.		Nr.	
514	Herr Fr. Edler v. Seppenburg, k. k. pens. Obristleutenant.	550	Herr Joh. Rosmann, k. k. Stadt- u. Landrath, mit Familie.
515	„ Eytberger, Lieutenant.	551	„ Ant. Schleibach.
516	„ Boborzil, Oberlieutenant.	552	„ Barth. Jos. Murnik, Pfarrer zu Sostre.
517	„ Joh. Rham und Gemahlinn.	553	„ Franz Edler v. Freysprung, Ingrossist der k. k. k. Prov. Staassbuchhaltung.
518	„ Joh. Nep. Rham.	554	„ Val. Rassingner, Weltpriester zu Radmanskendorf.
519	Frau Francisca, von Coppini sammt Fräule Tochter.	555	„ J. N. Matschig, Bez. Commissär zu Radmanskendorf.
520	Herr Carl Ritter v. Coppini.	556	„ Andreas Koschja, politischer Actuar in Radmanskendorf.
521	Fräule Josephine Gräfinn v. Lanthieri.	557	„ Leop. Widmar, Bez. Ger. Actuar in Radmanskendorf.
522	Frau Maria Wessel, k. k. Landraths-Witwe, mit Tochter.	558	„ Matthäus Lautischer in Radmanskendorf.
523	„ Theresia Weber, Witwe.	559	„ Franz Metelko, Professor.
524	„ Catharina Weslan, Witwe, s. Nichte Paulina.	560	„ Dr. Franz Bisconti sammt Gemahlinn.
525	Herr Anton Freyherr v. Codelli, Kreishauptmann, sammt Familie in Adelsberg.	561	„ Jos. Zischmann.
526	„ Anton Freyherr v. Codelli, k. k. Kreiscommissär.	562	„ Ignaz Kof, Handelsmann, u. Gemahl.
527	„ Jos. Jeffermig.	563	Frau Francisca Brandl sammt Tochter.
528	„ Jos. Dršini Graf v. Blagay.	564	Herr J. F. Piller.
529	„ Fr. Strauchfeld und Frau.	565	„ Joh. Ev. Wutscher sammt Familie.
530	„ Jos. Schanke, k. k. Hauptmann und Auditor.	566	„ Peter Gili, Kaffeekeder.
531	„ Ferdinand Tschernitsch, Magister der Augenheilkunde u. Operateur.	567	„ Joh. G. Licht, öffentlicher Hörer der Rechte in Grätz.
532	„ Andreas Malitsch und Familie.	568	„ Vincenz Graf v. Thurn.
533	„ J. E. Kanž und Familie.	569	Fräule Fani Gräfinn v. Thurn.
534	„ Anton Kanž in Planina.	570	Herr v. Maffei.
535	„ Jacob Preschern, Rentamts-Beamte in Radmanskendorf.	571	„ Vincenz Baron v. Schweiger.
536	„ Lorenz Poklukar, Pfarr- u. Vicar zu Tschernitsch.	572	„ Major Conta.
537	„ Franz Berti sammt Familie.	573	Se. Hochfürstl. Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbischof in Salzburg Augustin Gruber, k. k. wirkl. geh. Rath.
538	„ Kriviz, k. k. Sub. Haupt-Tarator.	574	Fräule Anna Gruber in Salzburg.
539	„ Wenzel v. Gandin, k. k. St. u. Landr. Secretär, sammt Gemahlinn, geb. Gräfinn Barbo v. Wachsenstein.	575	Herr Johann Murgel.
540	Fräule Carol. Gräfinn Barbo v. Wachsenstein.	576	„ Anton Heß u. Familie.
541	Frau Caroline v. Paunovich, Majors-Witwe.	577	„ Vinc. Schreiber, k. k. Sub. Regist. Pract.
542	Herr Jacob Conda, Bezirksrichter in Egg ob Podpetsch.	578	„ Joseph Ragg.
543	„ Bernard Klobus sammt Gemahlinn.	579	„ Ignaz Walland.
544	„ Jos. Wagner, k. k. Sub. Rath, sammt Gemahlinn.	580	„ Peter Rajakovich sammt Gemahlinn.
545	„ Carl Freyherr v. Zois.	581	„ Dr. Jos. Lusner.
546	Frau Seraphine Freyinn v. Zois, geb. Gräfinn v. Michelburg.	582	„ Joseph Achtschin.
547	Herr Jos. Jenner.	583	„ Joh. Nep. Urbantschitsch zu Thurn unter Neuburg.
548	„ Franz Burzyl, Apotheker in Radmanskendorf.	584	„ Aloys Urbantschitsch zu Höllein, s. Fam.
549	„ Jos. Sporn, k. k. Tabakgefälls-Subverleger in Radmanskendorf.	585	„ Andreas Albrecht, Domherr.
		586	„ Joseph Maurer, Hauptmann.
		587	„ Alexander Kubanve de Hibbe, Oberlieut.
		588	„ Carl Ritter v. Mertens, Oberlieut.
		589	„ Hauck, Hauptmann.
		590	Frau Elisabeth Schweiger, Hauptmanns-Witwe.
		591	Herr Franz Neckermann, Handelsm., s. Fam.
		592	Freyinn Anna v. Gal.

Nr.		Nr.	
593	Herr Ignaz Lackner, k. k. Obercollectant, s. Fam.	643	Herr Ant. Salomo, k. k. Kreiscom. in Villach.
594	Frau Maria Jggel.	644	" Anton Paulin, k. k. Straßenbau-Assistent, sammt Familie.
595	Herr Ignaz Jggel.	645	" Graf v. Mitrofsky.
596	" v. Röder, k. k. Platz-Hauptmann.	646	" Ant. Schorl und Gattinn.
597	Frau v. Röder, geb. Gräfinn v. Auersberg.	647	" Professor Rebitsch sammt Familie.
598	Herr Bernh. Müller, Baudirections-Architekt, sammt Gemahlinn.	648	Frau Elisabeth Castellik, k. k. Appel. Rath's Witwe.
599	" Joh. E. Koschier und Gemahlinn, geb. Ehrischwanegg	649	Herr Recher, Akademiker.
600	" Dr. Johann Zhuber und Gemahlinn.	650	" Heinrich Ott, k. k. Milit. Verpflegs-Verwalter.
601	" Dr. Werbik.	651	" Joseph Ritter v. Fier, k. k. Milit. Verpflegs-Adjunct.
602	" Jacob Portelli, Professor.	652	" Franz Petschnegger, k. k. Milit. Verpflegs-Assistent.
603	" Fühster.	653	Frau Maria Ischernoth sammt Familie.
604	" Joseph Benesch und Gemahlinn.	654	Herr Blasius Erobath, Doctor der Rechte.
605	" Dr. Sigmund Graf.	655	" Joseph Elementschirch mit Familie.
606	" Gregor M. Dreunig und Familie.	656	" Joseph Freyherr v. Blödnig, k. k. Sub. Secretär.
607	" Wilhelm Kham, k. k. Sub. Accessist.	657	" Wilhelm Wirz und Familie.
608	" Carl Hufnagel.	658	" Franz Paulitsch, Pfarrer in St. Martin bey Großkahlenberg.
609	" Aloys Ambrosch, Caplan zu Seisenberg.	659	" Ignaz Kemz, Coop. in St. Martin bey Großkahlenberg.
610	" Dr. F. W. Lippich, Stadtphysiker, s. Gemahlinn.	660	Eremita in Faustulano, ebendasselbst.
611	" Martin Pelz.	661	Herr Jacob Praprotnik, fürstbischöfl. Notär.
612	" Jos. Edler v. Best, Professor, sammt Gemahlinn.	662	" Lucas Burger, Domherr und Director des fürstbischöfl. Seminars.
613	" Jos. Sparovik Junior.	663	" Moriz Freyherr v. Taufferer.
614	" Franz Edler v. Andrioli in Grätz, s. Familie.	664	" Anton Baschitsch und Familie.
615	" Ant. Wasitsch mit Familie.	665	" Carl Rhern, k. k. Linien-Einnehmer, mit Gemahlinn und Sohn.
616	" Wolfg. Bajardi, k. k. pens. illyr. Prov. Staats-Buchhalter.	666	" Joh. Dettela und Familie.
617	" Urban Pirz, Apotheker in Krainburg, mit Gemahlinn.	667	Fräule Sophie Linhard.
618	" Alex Masowiz.	668	Herr Georg Herleinsperger.
619	" L. W. Gottsmuth.	669	Frau Maria Herleinsperger.
620	" Nicolaus Gasperotti und Familie.	670	Herr Franz Ratschitsch, Steuer-Einnehmer in Münkendorf, mit Familie.
621	" Franz Freyherr v. Wolfensberg, k. k. Kämmerer.	671	" Joh. v. Gandin.
622	Frau Hyacintha Freyinn v. Wolfensberg, geb. Gräfinn v. Lichtenberg.	672	Fräulein Aloysia v. Gandin.
623	Herr Gaggl, Bez. Richter v. Laak, s. Gemahl.	673	Herr Ferdinand Schwerdt, Compositour.
624	" Lucas Martinach, k. k. Humanitäts-Professor zu Capo d'Istria.	674	" Mar. Ischerin, sub. k. k. Berggerichts-Substitut.
625	Frau Anna Martinach, geb. Wutscher, zu Capo d'Istria.	675	" Michael Lislofsky.
626	Herr Johann Steiner und Familie.	676	" Ignaz Binter, k. k. Professor.
627	" Leopold Mächtiger und Gemahlinn.	677	" Leopold Schagar, R. W. zu Gallenberg, mit Familie.
628	" Joseph Hudek in Villach.	678	" Joh. Wagner, Sub. Concipist.
629	" Dr. Stroy in Krainburg.	679	" Ignaz Kessler, Registrator.
630	Se. Excellenz der Herr Herr Landes-Gouverneur sammt Familie.	680	Frau Elisabetha Kessler, geb. Edle v. Sartori, sammt Tochter.
631	Fräulein Theresia Freyinn v. Büffa.	681	Herr Anton Wuzell.
632	Frau Josephine Freyinn v. Sterneg Ehrenstein.	682	Frau Elisabetha Luchmann.
633	Herr Joseph Freyherr von Sterneg Ehrenstein, k. k. St. u. Landr. Präsident.	683	Herr L. E. Luchmann, Handelsmann.
634	Frau Francisca Freyinn v. Sterneg Ehrenstein, geb. Freyinn v. Kaiserstein, dessen Frau Gemahlinn.	684	" Simon Kremitzer, k. k. Rath und Polizey-Obercommissär.
635	Herr Franz Mey sammt Familie.	685	" Peter Lukann, k. k. Berg-Ver. Subst. Kanzleydiener, mit Familie.
636	" Math. Roger, Bez. Richter u. Pächter von Ortenegg, sammt Familie.	686	" Ant. Muschler, k. k. Staats-Buch-Ingrossist.
637	" Carl Wittel, Staats-Güter-Administ. Adjunct, und Gemahlinn.	687	" Christ. Böbling, k. k. Hauptmann, mit Familie.
638	" Franz Swoboda, k. k. Oberwaldmeister, sammt Gemahlinn.	688	Frau Maria Petersen.
639	" Florian Schaffer und Familie.	689	Herr Jos. Schrey, Prov. Zahlmeister, sammt Familie.
640	" Math. Homann, prov. Kreisassier in Villach.	690	" Franz Barlitsch, Forr-Administrator.
641	" Thomas Janach, Kreisassie-Controllor in Villach.	691	" Heinrich Graf v. Stainach, k. k. Lieut.
642	" Franz Repolust in Wipbach.	692	Frau Maria Gräfinn v. Stainach, geb. Gräfinn v. Thurn et Walsassina.

Nr.		Nr.	
693	Herr Jos. Aschacher, k. k. Bez. Gerichts-Sub. Kanzleist, und Gattinn.	733	Herr Georg Ratschitsch, Bez. Com. u. Richter, sammt Familie in Kreutberg.
694	" Stepp. Ritter v. Grisoni, Domherr.	734	" L. R. v. Födransberg, Steuereinnehmer in Kreutberg.
695	" Canzler v. Strahlenfeld, k. k. Feldkriegs-Commissariats-Adjunct.	735	" Jg. Gaurig, Gerichtsact. in Kreutberg.
696	" Joh. N. Hradeczky, Bürgerm., s. Gemahl.	736	" Eduard Demscher, Beamte do.
697	Frau Theresia Schweizer, Salznehm. Wit.	737	Frau Maria Zebul sammt Familie.
698	Herr Joh. Rois, k. k. Pulv. u. Salniter-Ver-silberer, sammt Familie.	738	Herr Jos. Laurin, Appell. Rath in Mailand.
699	Carl Freyh. v. Steger, k. k. St. u. Landr.	739	Frau Anna Laurin, geb. Freyinn v. Gall.
700	Freynn v. Steger, dessen Frau Gemahlinn.	740	Herr Jg. v. Wallensperg sammt Familie.
701	Herr Ant. Camillo Graf v. Thurn Valsassina, k. k. wirkl. Kämmerer.	741	" Joh. G. Licker, St. u. Landr. Registrant.
702	" Joseph Graf v. Thurn.	742	Fräule Nanette Conti.
703	" Dr. Ant. Lindner.	743	Herr Georg Mayer.
704	" Math. Aloys Seyfotta, k. k. Distr. Födr-ster, sammt Familie.	744	" Jos. Fuch, k. k. Sub. Exped. Director.
705	" Joiker, Kreis-Ing., sammt Familie.	745	Frau Ursula Fuch.
706	" Carl Schniederschitz, und Familie.	746	Herr Gustav Freyh. v. Walzer, k. k. Hauptm.
707	" Ant. Herrmann, sammt Familie.	747	" Joh. Prálich, k. k. Postwagens-Exped.
708	" Joh. Kopecky, Pfarrer zu Sittich.	748	" Felix Gadner, Verm. und Bez. Commis-sár in Auersperg.
709	" Jac. Jerin, Caplan in St. Marein.	749	Herr And. Feriantich, Bez. Richt. zu Auersperg.
710	Jg. Jerin, Hauptschuldirector in Lack.	750	" Fr. Sorko, Verwalter von Radischeg.
711	Frau Pauline Hauser, geb. v. Petteneck.	751	" Jac. Hradeczky, k. k. Bau-Dir. Kanzleist.
712	Herr Johann Hriever.	752	" Franz Wernig.
713	" Aloys Freyherr v. Pfsalterer.	753	" Johann Götsch.
714	" Franz Eschernitsch mit Familie	754	" Augustin Joh. Widi, k. k. Kreiscaffier, sammt Gemahlinn.
715	" Nic. Koschenini, Verm. zu Scherenbüchel	755	" Christ. Göck, Dianns-Kleidermacher.
716	" Peter Ritter von Ziegler, k. k. Sub. Rath, sammt Familie.	756	" Jos. Bosizio, k. k. St. Buchh. Ingrossist.
717	Frau Aloysia Jermann geb. v. Lehmann und Familie.	757	" Lorenz Globotschnig, k. k. Linieinnehm.
718	Herr Georg Hladnig, Doctor der Rechte.	758	" Joh. Hauptmann und Familie.
719	" Felix v. Höffern mit Gemahlinn.	759	" Joh. Luschin, k. k. Rechn. Rath, u. Gat-tinn, derzeit in Venedig.
720	" Dr. Anton Debeack, k. k. Fiscal-Ad-junct, und Gemahlinn.	760	" Ignaz Türk.
721	" Franz von Muil zu Melag.	761	" F. Aloys Ramutha sammt Familie.
722	" Anton Eckel, Stadt-Cassier.	762	" Dr. Piller und Gemahlinn.
723	" Ritter Otto v. Ottenfeld, k. k. Practis-cant fahrender Posten.	763	" Joh. Paradeiser, k. k. Tab. u. Stámp. Gef. Adm. Examinator, u. Gemahl.
724	" Kawatschek, k. k. Lieutenant.	764	" Jacob Kanj und Gattinn.
725	" Simon J. Pesiak sammt Familie.	765	" Jos. Hradeczky, Rechn. Official.
726	" Joh. Scherrer, k. k. Tab. u. Siegelgef. Insp. Adjunct in Triest.	766	" Dr. Joh. Homann und Familie.
727	" Joh. Hebra, k. k. Feld-Kr. Commissár.	767	" Baron Buffa, Sub. Secretár.
728	" Fr. Franz, k. k. Hauptmann, u. Familie.	768	" Franz Urbantschitsch, Contr. u. Steuereinnehmer in Krainburg.
729	" Johann Schmidt sammt Gattinn.	769	" Fr. Janesch.
730	" Gregor Richar, Theolog des 2ten Jahrg.	770	" Aug. Dittl, bürgl. Lederermeister.
731	" Sebastian Friedrich.	771	" Fr. Zollner, Stadtwundarzt.
732	" Georg Zoff und Gemahlinn.	772	" Jos. Steinmeh, Pfarrer in Jgg.
		773	" Jac. Karpe, Pfarrer in Auersperg.
		774	" Heintr. Weber, Bez. Wundarzt in Auersp.

(Der Nachtrag folgt.)

